

Eröffnung der Kunstausstellung der Realschule Zell

„Jeder Mensch ist ein Künstler.“ Wahrscheinlich kennen Sie alle dieses Zitat von Joseph Beuys, dem berühmten deutschen Künstler. Ein Zitat, das, gerade aus der Fachwelt, aber auch viel Kritik und Widerspruch hervorgerufen hat.

Ich möchte es einmal dahingehend abwandeln: Jeder Mensch ist kreativ. Und wenn er diese Kreativität entfaltet, dann ist der Weg in eine Ausstellung nicht mehr weit.

Diesen Weg habt Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler der Realschule Zell beschritten. Arbeiten, die ihr im Schuljahr 2006/2007 im Kunstunterricht kreiert habt, werden der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu möchte ich ganz herzlich gratulieren!

Die gesamten Sommerferien haben die Bürger und Gäste des Zeller Landes einen zusätzlichen Grund zum Besuch der Schalterhalle der Sparkasse und damit die Möglichkeit, die Ausstellung hier zu bewundern. Die Ausstellungen der Realschüler sind schon seit Jahren ein festes Ritual im Zeller Hamm.

Und dafür möchte ich Ihnen, sehr geehrter Herr Richerzhagen, und auch Ihren Kollegen ganz herzlich danken. Sie verstehen es, aus den Talenten der Schüler alles rauszuholen, das ist bei dieser Ausstellung wieder unschwer zu erkennen.

Es sind recht unterschiedliche Werke, die wir hier sehen, und diese Vielfalt macht, wie ich finde, auch einen Reiz der Ausstellung aus. Wie die Arbeiten einzuordnen sind und wo ihr gemeinsamer Nenner liegt, dazu werden wir gleich noch ein paar Worte hören.

Das Hervorstechende an dieser Ausstellung ist darin zu sehen, dass wir es mit Werken von Menschen zu tun haben, die nicht im Hauptberuf Künstler sind, sondern die im Kunstunterricht an der Schule sich begeistern lassen. Ich bin mir sicher, so mancher Schüler und Schülerin wusste vor dem Kunstunterricht an der Realschule Zell gar nicht, welches Potenzial in ihm steckt und welche Freude er daran hat.

Kunst hat fraglos etwas mit Können zu tun, aber auch damit, einer Idee Gestalt zu geben. Kunst ist sowohl Auseinandersetzung mit Farben, Formen und Materialien wie mit den eigenen Befindlichkeiten und dem eigenen Umfeld. Kunst fragt nach Emotionen und dem, was unsere Zeit ausmacht; Kunst sucht nach der überraschenden Pointe und dem schönen Ausdruck. Und Kunst ist eine Form der Kommunikation, ein Austausch darüber, wie Kunstschaffender und Betrachter die Dinge des Lebens sehen.

Zu einem solchen Dialog, meine Damen und Herren, lädt uns jetzt die Ausstellung der Realschüler ein. Mir bleibt nur noch, ihr viele Besucherinnen und Besucher sowie viel Erfolg zu wünschen und eröffne damit die Ausstellung.